REALSCHULE FREYUNG
MIT UNS INS REALE LEBEN

FAQ zum Praktikum:

1. FAQ: Freiwilliges Betriebspraktikum <u>während der Schulzeit</u> (8. und 9. Jahrgangsstufe)

Worum geht es?

Unsere Realschule ermöglicht motivierten Schülerinnen und Schülern der 9. Jahrgangsstufe in der vorletzten Schulwoche ein freiwilliges, strukturiertes Betriebspraktikum. Ziel ist es, interessierten Jugendlichen einen realistischen Einblick in berufliche Praxis zu geben und zugleich engagierten Betrieben die Möglichkeit zu eröffnen, frühzeitig potenzielle Nachwuchskräfte kennenzulernen.

Warum lohnt sich Ihre Teilnahme?

Sie lernen freiwillig teilnehmende, motivierte Jugendliche kennen

Sie können Ihr Berufsfeld und Ihren Betrieb realistisch vorstellen

Sie erhalten die Chance, frühzeitig potenzielle Auszubildende anzusprechen

Sie leisten einen wertvollen Beitrag zur regionalen Nachwuchsförderung

Wie lange dauert das Praktikum?

3 Tage (z. B. Mittwoch bis Freitag, vorletzte Schulwoche)

Tägliche Arbeitszeit nach betrieblicher Vereinbarung (aber mind. zwei volle Arbeitstage)

Die Bestimmungen des Jugendarbeitsschutzgesetzes sind einzuhalten

Welche Anforderungen gelten für den Betrieb?

Kurzer Ablaufplan für Tag 1–3 (Formblatt)

Benennung einer Ansprechperson im Betrieb

Einblicke in typische Tätigkeiten und Abläufe des Berufsfeldes

Durchführung eines verpflichtenden Abschlussgesprächs mit dem Praktikanten (Eltern nach Möglichkeit einbeziehen)

Welche Rolle hat die Schule – und welche nicht?

Die Schule genehmigt die Teilnahme im Einzelfall

Es sind keine Betriebsbesuche durch Lehrkräfte vorgesehen

Das Praktikum ersetzt keinen Unterricht und dient nicht der Entlastung der Schule

Betriebe sind nicht dafür da, Schulunterricht zu ersetzen oder Schülerinnen und Schüler zu „beschäftigen“

Was wir ausdrücklich wollen

Freiwillig teilnehmende, interessierte und motivierte Praktikantinnen und Praktikanten

Ernsthafte Einblicke in reale Arbeitsprozesse

Verbindlichkeit und Zuverlässigkeit auf beiden Seiten

Eine für beide Seiten sinnvolle, wertschätzende Zusammenarbeit

Was wir ausdrücklich nicht wollen

Keine „Schulvermeidung“ durch Praktika

Kein „Betriebstourismus“ ohne inhaltlichen Rahmen

Keine Beschäftigungs- oder Unterhaltungspraktika

Keine kurzfristigen Einsätze ohne abgestimmten Ablaufplan

Wie ist der Versicherungsschutz geregelt?

Eine Haftpflichtversicherung wird empfohlen (Sammelversicherung der Schule oder private Haftpflicht der Eltern)

Als unterstützenden Service bietet die Realschule Freyung ihren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit eine Haftpflicht und/ oder Unfallversicherung über die Schule abzuschließen.

2. FAQ: Freiwillige Praktika innerhalb der Ferien? (andere Regelung)

Es steht den Schülerinnen und Schülern frei während der Ferien ein oder mehrere Praktika zu absolvieren. Hinsichtlich des Ablaufes, der zeitlichen Dauer oder des Umfangs gibt es keine Vorgaben. Die Realschule Freyung empfiehlt ihren Schülerinnen und Schülern während der Ferien Praktika zu absolvieren.

Als unterstützenden Service bietet die Realschule Freyung ihren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit eine Haftpflicht und/ oder Unfallversicherung über die Schule abzuschließen. Ein Formularvordruck über die Bestätigung der Teilnahme an einem Praktikum wird auf Wunsch von der Realschule Freyung zur Verfügung gestellt.

gez. Mathias Simmerl